
WICHTIGE HINWEISE

Anmeldung

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Veranstaltungsnummer, Thema, Vorname, Name, Dienststelle, Dienstanschrift, E-Mail-Adresse und Bundesland an. Ihre schriftliche Anmeldung richten Sie bitte an: Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen, Veranstaltungsbüro, Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf oder Fax: (02 11) 3 10 96-34 oder E-Mail:

veranstaltungsbuero@akademie-oegw.de

Download des Anmeldeformulars:

www.akademie-oegw.de/anmeldeformular.html

Telefonische Vormerkungen können wir leider nicht annehmen.

Für telefonische Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter Telefon (02 11) 3 10 96-11 zur Verfügung.

Teilnahmeentgelt

Wenn Sie innerhalb der Öffentlichen Verwaltungen des Landes Berlin Aufgaben des Öffentlichen Gesundheitsdienstes wahrnehmen, zahlen Sie kein Teilnahmeentgelt.

Catering

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich selbst zu versorgen.

Zimmerreservierung

Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter anderem unter:

www.berlin.de

oder bei einem Anbieter Ihrer Wahl.

Anfahrt

Benutzen Sie idealerweise den Öffentlichen Personennahverkehr, in der Regel steht kein oder nur wenig Parkraum gegen Gebühr zur Verfügung.

Hinweis Bahn Spezial

An-/Abreise mit dem Veranstaltungsticket der DB ab 99,00 Euro unter der Kurz-URL: goo.gl/rTi1Ra

WICHTIGE HINWEISE

Newsletter der Akademie

Der Newsletter der Akademie erscheint monatlich und informiert über Neuigkeiten aus der Akademie, Veranstaltungen, Terminaktualisierungen und freie Plätze in Fortbildungsveranstaltungen.

Hier können Sie den Newsletter kostenfrei abonnieren unter der Kurz-URL: goo.gl/4ya6sc



Akademie für
Öffentliches
Gesundheitswesen
in Düsseldorf

Fortbildungsveranstaltung K 30/2018

ICF im KJGD & KJPD – Relevanz für die Beratung und Begutachtung

für Ärztinnen und Ärzte bzw. Fachkräfte des
Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes so-
wie des Kinder- und Jugendpsychiatrischen
Dienstes des Landes Berlin



am 3. Dezember 2018
in Berlin

INHALT UND (LERN-)ZIELE

Die ganzheitliche Betrachtung eines Kindes oder Jugendlichen im Rahmen einer Beratung oder Begutachtung benötigt in der Regel vielfältige Dimensionen. Neben der Klärung der gesundheitlichen Beeinträchtigung über eine Diagnose (z.B. basierend auf ICD- oder DSM-Struktur) steht für die funktionelle Betrachtung die ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health) zur Verfügung.

Bei der ICF handelt es sich um ein 2001 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) verabschiedetes Klassifizierungssystem. Dieses Instrument erfasst über beobachtbare Indikatoren neun Bereiche zur Beschreibung und Bewertung der Fähigkeiten und/oder Probleme eines Kindes in seiner jeweiligen Situation. Dabei ist beachtlich, dass es sich nicht um ein standardisiertes Messinstrument handelt, sondern die professionelle Diagnostik für die Anwendung und insbesondere für die Interpretation notwendig ist.

In welcher Weise dieses Instrument auch für den KJGD eine Basis bietet, um z.B. Förderbedarfe abzuklären, wird in diesem einführenden Seminar im Fokus stehen.

Es wird empfohlen, z.B. folgende Literatur zur Hand zu haben:
Hollenweger, J. und Kraus de Camargo, O. (2011) ICF-CY Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen. ISBN 978-3456849218

Veranstaltungsleitung:

Dr. med. Peter Tinnemann, MPH

Veranstaltungsort:

FOM Standort Berlin Bismarckstraße
Bismarckstraße 107, 10625 Berlin



MONTAG, 3. DEZEMBER 2018

- 09:30 Einführung in das Seminar
Peter Tinnemann
- 10:00 Einführung in die ICF
Andreas Seidel
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 Was will und was kann das Instrument, und was kann es nicht?
Andreas Seidel
- 15:00 Pause
- 15:15 ICF-Konkret: Praktische Anwendungen
Andreas Seidel

Ende des Tagesprogramms ca. 17:00 Uhr

REFERIERENDE UND MODERATION

Prof. Dr. med. Andreas Seidel
Sozialpädiatrie
Hochschule Nordhausen
Weinberghof 4
99734 Nordhausen

Dr. med. Peter Tinnemann, MPH
Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen
Kanzlerstraße 4
40472 Düsseldorf

Die Anerkennung der Veranstaltung als Fortbildungsmaßnahme ist bei der zuständigen Kammer oder Institution beantragt.

Die wissenschaftliche Leitung sowie alle Vortragenden erklären, dass die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme produkt- und/oder dienstleistungsneutral gestaltet sind.

Die wissenschaftliche Leitung und alle Vortragenden verneinen Interessenkonflikte sowie Sponsoring.